

Wikidata, GND, GeoNames & Co: Potentiale von Normdaten in den Jüdischen Studien

**30.09.–01.10.2024
Frankfurt am Main**

Waren Normdaten ursprünglich ein von und für bibliothekarische Erschließung entwickeltes Werkzeug, sind sie heute aus einem breiten Feld von Forschungs- und Editionsprojekten nicht mehr wegzudenken. Die eindeutige Referenzierbarkeit von Personen, Körperschaften und Orten spielt sowohl für die Erfassung und Auswertung innerhalb des einzelnen Projekts eine wichtige Rolle als auch für die Verknüpfung mit anderen Projekten (Stichwort: Semantic Web) und damit ihrer Nutzbarkeit. Auch geldgebende Institutionen wie die DFG legen zunehmend Wert auf einen "fachspezifisch adäquate[n] Umgang mit Forschungsdaten", die im geisteswissenschaftlichen Bereich nicht zuletzt die Anbindung der im Projekt erhobenen Daten an kontrollierte Vokabularien, also Normdateien umfassen.

Um Forschende aus dem Bereich der Jüdischen Studien bei diesen Prozessen künftig noch besser unterstützen zu können, richtet der *FID Jüdische Studien* in Kooperation mit dem Akademievorhaben *Buber-Korrespondenzen Digital* vom **30. September bis 1. Oktober 2024** an der Goethe-Universität Frankfurt am Main einen Workshop zu **Potentiale[n] von Normdaten in den Jüdischen Studien** aus. Der Workshop bringt Forschende aus den unterschiedlichsten Bereichen der digitalen Jüdischen Studien zusammen, die bereits mit Normdaten arbeiten oder nach Möglichkeiten und Wegen einer Integration von Normdaten in das eigene Vorhaben suchen.

Ziel des Workshops ist die Vermittlung von Wissen um Potentiale und Grenzen von unterschiedlichen Normdaten mit Blick auf die an ihnen beteiligten Akteur:innen, Methoden und Prozesse. Darauf aufbauend wird auf mögliche Workflows, Tools und Serviceangebote geblickt, die Projekte bei ihrer je spezifischen Normdatenarbeit nutzen können. Im Sinne eines Hands-on-Labs wird es dabei die Möglichkeit geben, konkrete Herausforderungen aus der Forschungspraxis zu diskutieren und Best-Practice-Modelle kennenzulernen.

Programm

Montag, 30. September 2024 | Goethe Universität Campus Westend

- | | |
|-------------|--|
| 13:00–14:15 | Begrüßung & Einführung |
| 14:15–14:30 | Pause |
| 14:30–16:00 | Datenservices für die Forschung I: Normdaten in den Fachinformationsdiensten Jüdische Studien und Darstellende Kunst |
| 16:00–16:30 | Pause |
| 16:30–17:15 | Datenservices für die Forschung II: Die GND in der Nationalen Forschungsdateninfrastruktur (NFDI) |
| 17:15–18:00 | Buber-Korrespondenzen Digital – ein Praxisbeispiel |
| 19:30 | Abendessen |

Dienstag, 1. Oktober 2024 | Goethe Universität Campus Westend

- | | |
|-------------|---|
| 9:30–13:00 | Hands-on-Sessions: Praxisnahe Einführung in verschiedene Methoden zur Datenkuratierung |
| 13:00–13:30 | Fazit |
| 13:30–15:00 | Mittagessen |
| 15:00–16:30 | Führung durch die Hebraica- und & Judaica-Sammlung der Universitätsbibliothek Frankfurt (Campus Bockenheimer) |

Stand: 14.08.2024